GEMEINSAM VERANTWORTLICH
CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY

JAHRESBERICHT 2022

GWS Gesellschaft für Warenwirtschafts-Systeme mbH

Vorwort

DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

Wirtschaftlicher Erfolg ist nicht alles. Als Unternehmen haben wir eine Verantwortung, die weit über Gewinnmaximierung und Wachstum hinaus geht. Davon sind wir bei der GWS seit jeher überzeugt. Das Fördern des sozialen Zusammenhalts, der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen und Umwelt – all das gehört genauso zu unseren Aufgaben wie ein nachhaltiges Leistungs- und Servicekonzept.

Um auch unserer sozialen Verantwortung gerecht zu werden, engagieren wir uns an vielen Stellen und unterstützen regelmäßig Vereine und Initiativen, die den gesellschaftlichen Zusammenhalt fördern und die Schwächeren und die Bedürftigen unterstützen.

In diesem Jahresbericht möchten wir Ihnen die Projekte vorstellen, die wir in den letzten zwölf Monaten gefördert haben. Wir hoffen, damit Aufmerksamkeit für ihre Anliegen zu schaffen und wollen dazu ermuntern, ebenfalls aktiv zu werden.

„Was einer nicht schafft, das schaffen viele" – das ist der Grundgedanke der Genossenschaften. Auch unsere Anstrengungen würden nicht funktionieren, wenn unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei unseren Bemühungen nicht mitziehen würden. Ohne ihre Hilfe hätten wir unsere Ideen niemals in die Tat umsetzen können. Ihnen gebührt daher ein ganz besonderer Dank.

Thomas Latajka

Udo Lorenz

Unsere Partner

Im Bereich der Software verfügen wir mittlerweile über drei Jahrzehnte Erfahrung. Das Organisieren und Durchführen von Hilfsprojekten hingegen zählt nicht zu unseren Fachgebieten. Darum arbeiten wir schon seit unserer Gründung in Sachen Soziales Engagement mit kompetenten Partnern zusammen. So stellen wir sicher, dass unsere Bemühungen tatsächlich den Erfolg bringen, den wir sehen möchten – denn effiziente Hilfe gelingt immer nur gemeinsam. Im Folgenden möchten wir Ihnen diejenigen Organisationen vorstellen, mit denen wir im Jahr 2022 zusammen Projekte geplant oder an die wir gespendet haben, weil wir davon überzeugt sind, dass sie gute Arbeit leisten:

NIMA's e.V.
Verein zur Ausbildungsförderung

NIMA's e.V.

NIMA`s e.V. ist ein gemeinnützig und mildtätig anerkannter Verein, der 2014 in Münster gegründet wurde. Sein Ziel ist es, insbesondere einkommensschwache und migrantische Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg zu selbständigen und beruflich unabhängigen Menschen zu begleiten und sie bei ihrer schulischen und beruflichen Ausbildung zu fördern – vom Schulbeginn über die individuelle Förderung bis hin zum Bewerbungstraining.

Als Münsteraner Unternehmen unterstützt die GWS den Verein NIMA's bereits seit vielen Jahren bei konkreten Aktionen und mit Spenden. In diesem Jahr haben wir unter anderem im Rahmen der Ukraine-Hilfe zusammengearbeitet.

FÖRDERVEREIN
HOSPIZ lebensHAUS

HOSPIZ lebensHAUS e.V.

Der Förderverein HOSPIZ lebensHAUS e.V. unterstützt das Münsteraner Hospiz lebensHAUS. Mittlerweile werden jährlich bis zu 150 schwerstkranke Hospizgäste unter Beachtung ihrer physischen, psychischen, sozialen und seelsorgerlichen Bedürfnisse betreut. Ein Team von 32 hauptamtlichen und ca. 30-35 ehrenamtlichen Mitarbeitende sowie verschiedene Ärzt*innen, Seelsorger*innen und Therapeut*innen betreut diese besonderen Menschen. Auch die Begleitung und Unterstützung der Angehörigen, Freunde und Bekannten findet zunehmend größere Bedeutung.

Die GWS unterstützt den Förderverein seit längerer Zeit mit einer jährlichen Spende.

AWO Stadtteilbüro Coerde

Das AWO Stadtteilbüro Coerde ist eine Einrichtung des Unterbezirks Münsterland-Recklinghausen der Arbeiterwohlfahrt – einer der sechs Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege in Deutschland. Ziel des Stadtteilbüros ist es, Menschen aus sozial schwierigen Umfeldern ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen und ihre Eigeninitiative und ihre Selbsthilfekräfte zu stärken. Dabei werden die Bewohner des Stadtteils immer aktiv mit eingebunden – denn das Stadtteilbüro versteht sich nicht als Angebot an die Bewohner des Viertels, sondern als ein Angebot zusammen mit ihnen.

Die GWS hat 2022 im Rahmen der Aktion Wunscherfüller mit dem AWO Stadtteilbüro Coerde zusammengearbeitet, um benachteiligten Kindern aus dem Stadtteil ihre Weihnachtswünsche zu erfüllen.

Kinderpalliativzentrum Datteln

Das Kinderpalliativzentrum an der Vestischen Kinder- und Jugendklinik Datteln – Universität Witten/Herdecke wurde 2010 eröffnet und ist damit das erste deutsche Kinderpalliativ überhaupt. Seither steht das multiprofessionelle Palliativteam erkrankten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie ihren gesamten Familien sowohl ambulant als auch stationär als verlässlicher Partner zur Seite.

Viele der umfassenden Versorgungsangebote des Kinderpalliativzentrums werden nicht von den Krankenkassen getragen. Gerade die psychosozialen Leistungen, aber auch Teile der medizinisch-pflegerischen Versorgung können nur mit Hilfe von Spendengeldern angeboten werden. Darum ist das Zentrum auf finanzielle Unterstützung durch Spenden angewiesen.

Die GWS hat das Kinderpalliativzentrum Datteln 2022 mit einer Sachspende bedacht.

JANUN Hannover e.V.

JANUN Hannover e.V. gehört zu einem Netzwerk von Jugendgruppen im Natur- und Umweltschutz Niedersachsen und hat es sich auf die Fahnen geschrieben hat, die Welt besser zu machen.

In verschiedenen Arbeitsgruppen engagieren sich Jugendliche und junge Erwachsene. Sie beschäftigen sich mit sozialen und ökologischen Themen wie dem Klimawandel, der Globalisierung oder der Inklusion und organisieren dazu Kampagnen, Seminare, Workshops, Projekte und internationale Jugendbegegnungen. Unterstützt werden die Jugendlichen dabei von hauptamtlichen Mitarbeiter*innen des Vereins.

Eine der drei ukrainischen Partnerorganisationen des Verein ist direkt an der slowakischen Grenze in Uhzgorod ansässig – einer Gemeinde,

die zeitweilig zehntausende Flüchtlinge aufgenommen hat. Um dort finanzielle Unterstützung zu leisten, hat JANUN Hannover e.V. zu Beginn des Jahres eine Spendenaktion ins Leben gerufen.

Im Rahmen der größer angelegten Ukraine-Hilfsaktion hat die GWS die Spendenaktion von JANUN Hannover e.V. mit einer Spende unterstützt.

Libereco

Libereco – Partnership for Human Rights engagiert sich für den Schutz der Menschenrechte in Belarus und der Ukraine und setzt sich für Menschen ein, die aufgrund ihres politischen oder zivilgesellschaftlichen Engagements verfolgt werden. Libereco informiert über Menschenrechtsverletzungen, unterstützt Opfer von Krieg und Gewalt, engagiert sich in der interkulturellen Menschenrechtsbildung und leistet humanitäre Hilfe einschließlich psychosozialer Unterstützung.

Um diese Ziele zu erreichen, arbeitet Libereco eng mit gleichgesinnten Organisationen und Menschen vor Ort zusammen.Die deutsch-schweizerische Nichtregierungsorganisation wurde 2009 gegründet und ist in Deutschland, in der Schweiz und in den Niederlanden als gemeinnützige Organisation anerkannt.

Im Rahmen der Ukraine-Hilfsaktion hat die GWS auch Libereco im Jahr 2022 mit einer einmaligen Spende unterstützt.

delfine therapieren menschen e. V.

delfine therapieren menschen e.V. unterstützt Kinder und Erwachsene mit körperlichen und geistigen Einschränkungen bei der Realisierung einer tiergestützten Therapie mit Delfinen. Seit seiner Gründung im Jahr 1996 – damals noch unter dem Namen dolphin aid e.V. – hat der Verein mehr als 4.500 Menschen bei dieser Intensivtherapie unterstützt und betreut.

delfine therapieren menschen e.V begleitet Betroffene persönlich und individuell durch alle Phasen des Prozesses. Der Verein informiert über die Therapieform, unterstützt bei der Finanzierung durch Spendengelder und übernimmt die komplette Organisation der Therapie bis hin zur Buchungsabwicklung von Reise und Unterkunft.

Die GWS hat delfine therapieren menschen e.V. mit einer einmaligen Spende unterstützt, um einem Mädchen aus dem Münsterland eine Delfin-Therapie zu ermöglichen.

Ukraine-Krieg

Der Überfall Russlands auf die Ukraine bedeutet nicht nur das Ende der Nachkriegsordnung in Europa, sondern auch andauerndes Leid für die Bevölkerung der Ukraine. Hunderttausende Menschen sind auf der Flucht; noch mehr Menschen sind in den umkämpften Gebieten festgesetzt und von jeder Grundversorgung abgeschnitten. Unter diesen Eindrücken haben wir bereits Anfang März verschiedene Hilfsmaßnahmen aufgelegt:

Spendenbudget

Um einen zusätzlichen Spendenanreiz zu setzen, haben wir die Spenden unserer Belegschaft für die Ukraine verdoppelt. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konnten dabei frei wählen, welche Hilfsorganisationen sie unterstützen wollten. Unser Betriebsrat hat die Einzelspenden protokolliert und die Gesamtsumme an die GWS als Unternehmen gemeldet. Mit ‚unserer Hälfte' haben wir dann verschiede Organisationen und Projekte unterstützt – darunter wiederum zahlreiche Initiativen aus unserer Belegschaf wie z. B. Friedensläufe, an denen Kinder von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern teilgenommen haben.

Sonderurlaub für Mitarbeiter:Innen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die konkret Hilfe leisten wollten – zum Beispiel durch Hilfstransporte in Richtung polnisch-ukrainische Grenze, durch Mithilfe bei Sammelaktionen hier in Deutschland – konnten sich dafür freistellen lassen. Dieselbe Regelung galt für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit persönlichen Verbindungen in die Ukraine, die ihr geflüchteten Angehörigen in Nachbarstaaten abholen und nach Deutschland bringen wollten.

Bereitstellung unseres Fuhrparks

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die entweder Hilfstransporte fahren oder aber geflüchtete Angehörige abholen wollten, durften dafür unsere Fahrzeuge aus unserem Pool ausleihen – allerdings mit der Auflage, nicht in das Kriegsgebiet zu fahren.

Bereitstellung unserer Räumlichkeiten

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konnten auf Wunsch unsere Räumlichkeiten als Lager- und Arbeitsräume für Hilfsaktionen nutzen.

Weitere Hilfsaktionen

Auch wenn im Jahr 2022 der Fokus unseres Sozialen Engagements auf dem Krieg in der Ukraine und den damit verbundenen Hilfsmaßnahmen lag, haben sowohl wir als Unternehmen als auch unsere Belegschaft viele weitere Aktionen in den vergangenen zwölf Monaten unterstützt:

Aktion Löwenfutter

Soziales Engagement bedeutet nicht nur Verzicht. Manchmal kann man auch Gutes tun und sich zugleich selbst eine Freude machen. Zum Karnevalsbeginn am 11. November hat der Lions Club Münster-Westphalia genau das möglich gemacht.

Bei der Aktion „Lions Löwenfutter" konnten Unternehmen bei der Bäckerei Krimphove Berliner bestellen; die Einnahmen gingen dann an Früz" e.V. – ein Verein, der dafür sorgt, dass in sieben Schulen und einer Kita in Münster ein gesundes Frühstück bereitgestellt wird.

Auch wir haben zwei Kisten Berliner für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingekauft. So konnte sich jeder, der wollte, einen Berliner in dem Bewusstsein genehmigen, an einer guten Tat beteiligt zu sein.

Schreibtische für einen guten Zweck

2022 haben wir unsere Büroräume an die Anforderungen eines modernen Berufslebens angepasst und sind auf flexibel buchbare Arbeitsplätze umgestiegen. Das hat nicht nur für ein völlig neues Arbeitsgefühl gesorgt, sondern auch für viele ausrangierte Schreibtische, die den neuen Anforderungen nicht mehr gerecht wurden.

Anstatt diese Möbel zu entsorgen, wurden sie für einen guten Zweck verwendet: 70 der ausrangierten Tische wurden kostenlos an das Kinderpalliativzentrum in Datteln gegeben; die restlichen Tische konnten von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitenden gegen eine Spende mitgenommen werden. Diese Spenden wurden auf den Verein NIMAs e.V., die Münsteraner Tafel und Libereco aufgeteilt.

Handysammlung für It's for Kids

Alte Handys enthalten Gold, Silber, Platin und seltene Erden – Rohstoffe, die eigentlich recycelt werden könnten, sodass weniger dieser Materialien mithilfe von umweltschädlichen Verfahren abgebaut werden. Dennoch verstauben immer mehr Smartphones in Schubladen, und ihre wertvollen Inhalte bleiben ungenutzt.

An unserem Standort in Münster haben wir daher im alten Foyer eine Handybox aufgestellt , in der unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbei-

ter ihre alten Handys einwerfen können. Diese werden von Teqcycle, einem Tochterunternehmen der Deutschen Telekom AG, professionell und datenschutzkonform recycelt, sodass die enthaltenen Metalle wiederverwendet werden können.

Für jedes so recycelte Handy erhält die Spendenorganisation It's for Kids einen Gegenwert, der für den Schutz von Kindern eingesetzt wird. Auf diese Weise wird durch das Handy-Recycling nicht nur die Umwelt geschont und wertvolle Ressourcen gesichert, sondern es wird auch etwas für den Schutz von Kindern getan.

Mitarbeitende spenden ihr Vorlesungshonorar

Die GWS engagiert sich an der FH Münster im Rahmen eines Lehrauftrags für die Vorlesung „Einführung in Microsoft Dynamics". Die Lehrbeauftragten der GWS, Laura Kibar und Thomas Grawe, vermitteln den Studierenden im Rahmen der Vorlesung praxisnahe und fundierte Kenntnisse im ERP-System Microsoft Dynamics und in der Implementierung von ERP-Systemen. Die Studierenden werden somit optimal für den Arbeitsmarkt qualifiziert und lernen die Möglichkeiten der Nutzung eines cloudbasierten ERP-Systems kennen.

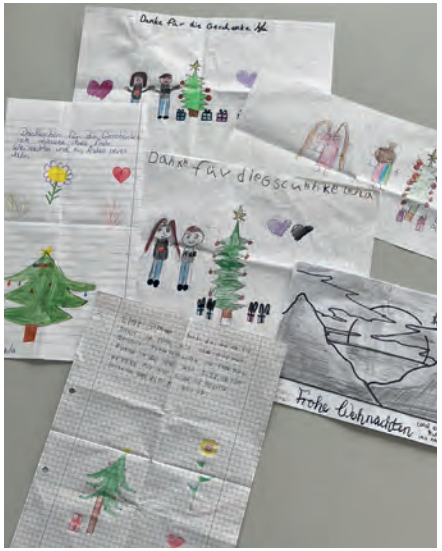
Das Honorar, dass die Lehrbeauftragten erhalten haben, wurde an lokale Vereine und Institutionen gespendet. Über eine Unterstützung durften sich die Tafel Münster, draußen! sowie der Allwetterzoo Münster und die Musikschule Altenberge freuen.

Aktion ‚Wunscherfüller'

Für viele Menschen gehören Geschenke zum Weihnachtsfest einfach dazu. Allerdings gibt es auch Familien, die aufgrund finanzieller Schwierigkeiten keine Geschenke kaufen können.

Um auch sozial benachteiligten Kindern eine Freude zu Weihnachten zu machen, führt die GWS seit mehreren Jahren die Aktion „Wunscherfüller" durch. Dabei können Kinder ihre Wünsche aufschreiben. Diese werden dann von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eingekauft, im Haus gesammelt und dann an die Kinder weiter geleitet werden.

2022 haben wir diese Aktion zum zweiten Mal in Folge zusammen mit dem AWO Stadtteilbüro Coerde durchgeführt und konnten so mehr als 100 Kinder aus dem strukturschwachen Münsteraner Stadtteil Coerde ihre Wünsche erfüllen – von der Puppe bis hin zum Spielzeug-Auto.



DigiTeilhabe - Stadtteil-App „Dein Coerde“

Als Software-Unternehmen verfügen wir über jahrzehntelange Erfahrung in der Entwicklung von leistungsfähigen und einfach benutzbaren Lösungen. Auch dieses Know-How setzen wir im Rahmen von sozialen Projekten ein. So kooperieren wir mit der AWO in Münster bei dem Projekt „DigiTeilhabe“.

Dieses Projekt soll Menschen mit Behinderungen und Menschen in Armut oder besonderen sozialen Lagen den einfachen Zugang zu digitalen Technologien eröffnen und so eine bessere gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen. Es wird von der Aktion Mensch Stiftung gefördert.

Einer der sechs Modellstandorte, an dem das Projekt erprobt wird, ist der Münsteraner Stadtteil Coerde. Geplant ist hier die Erstellung einer Kommunikationsplattform für den Stadtteil, die unter anderem einen Veranstaltungskalender, Angebote, Informationen zu wichtigen Einrichtungen und Ansprechpartner*innen enthalten soll.

Diese Plattform soll als App oder Website nutzbar sein. Zusätzlich soll es im Quartier einen fest installierten Touchscreen geben, sodass das Angebot auch ohne eigenes Endgerät genutzt werden kann.

Wir als GWS übernehmen bei diesem Projekt die Entwicklung und technische Umsetzung der App. Der Zeitplan sieht vor, dass die Inhalte im Jahr 2023 vorbereitet werden. Der Rollout der App und des Touchscreens ist für das Frühjahr 2024 geplant.

Ökoprofit

Soziales Engagement bedeutet nicht nur, Menschen in unmittelbarer Not zu helfen. Unserer Meinung nach sind auch Klimawandel, Ressourcenverschwendung und Umweltverschmutzung sind eng mit der Sozialen Frage verbunden. Darum haben wir uns als Unternehmen dazu entschlossen, an der 13. Projektrunde von ÖKOPROFIT teilzunehmen.

Nachhaltigkeit ist seit jeher ein fester Bestandteil unserer Unternehmenskultur. Dies erfuhr in den letzten Jahren einen immer größeren Auftrieb. Nicht nur verantwortliche Mitarbeiter:innen, sondern auch andere Ideengeber:innen in unserem Haus haben Initiativen entwickelt, wie wir nachhaltiger und klimafreundlicher werden können. So verwenden wir bereits heute ausschließlich Strom aus erneuerbaren Energien und setzen auf eine energieeffiziente Technik und konsequentes Recycling alter Hardware. Darüber hinaus sind wir im Bereich des Mobilitätsmanagement aktiv und bauen auf Elektro-Autos und Dienstfahrräder.

Durch unsere Teilnahme an ÖKOPROFIT wollen wir alle diese Bemühungen unter einem gemeinsamen Dach zusammenführen, um sie zu konsolidieren und eine Basis für weiteren Aktionen zu schaffen.

ÖKOPROFIT
Münster

ÖKOPROFIT steht für *Ökologisches Projekt für integrierte Umwelttechnik*. Ziel des Projekts ist es, den Verbrauch natürlicher Ressourcen wie Wasser und Energie herunterzuschrauben und somit die Betriebskosten der teilnehmenden Unternehmen zu senken. Darüber hinaus zielt ÖKOPROFIT auf die Bildung eines lokalen Netzwerks bei, in dem sich Betriebe regelmäßig über neue Möglichkeiten zum Umweltschutz und zur Ressourcenschonung informieren.

In Münster haben so bislang 118 Unternehmen, Dienstleister, Handwerksbetriebe und sozialen Einrichtungen in 12 Projektdurchgängen ihren Ressourcenverbrauch und damit ihre Betriebskosten gesenkt. Im Jahrgang 2022/2023 nehmen neben uns acht weitere lokale Unternehmen an ÖKOPROFIT teil.

Im Rahmen von ÖKOPROFIT werden wir nicht nur von ÖKOPROFIT-Spezialisten dabei beraten, wie wir nachhaltiger werden können; die Teilnehmenden werden auch zu insgesamt acht Workshops zusammenkommen, um voneinander zu lernen. Die Betreuung der Betriebe leisten dabei die Umweltberater von B.A.U.M. Consult und Westermann Management Consult.

GWS Gesellschaft für

Warenwirtschafts-Systeme mbH

Willy-Brandt-Weg 1

48155 Münster

Tel.: +49 251 7000 – 02

info@gws.ms